

**Kurzinformationen zum Modellprojekt
„TräGA“
(Trägerstrukturen **G**emeinsam **A**ufbauen)**

Laufzeit: 01.01.2011 bis 31.12.2013

Der Verbund Bremer Kindergruppen unterstützt im Rahmen des Modellprojekts **TräGA** (Trägerstrukturen **G**emeinsam **A**ufbauen) ein- und zweigruppige Kindertagesbetreuungseinrichtungen von Elternvereinen. Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Verstetigung einheitlicher Standards in den Vereinen. Die Schwerpunkte liegen dabei im Wesentlichen in der **Stabilisierung der ehrenamtlichen Vorstandsarbeit** sowie der **Konsolidierung und Weiterentwicklung der professionell-pädagogischen Arbeit**. Durch professionelle Unterstützung und Begleitung durch den Verbund Bremer Kindergruppen e.V. werden **neue Strukturen und Qualitätsstandards gemeinsam entwickelt, erprobt und nachhaltig installiert**. Im Mittelpunkt steht die Zusammenarbeit von Vorständen und Fachkräften mit dem Verbund. Die Grundidee des Projekts sieht dabei vor, die Gruppen in ihrer Eigenverantwortlichkeit und in ihrem individuellen Profil zu stützen und abzusichern. Die letztendliche Verantwortung tragen die Vereine selbst. Sie bleiben autonom und in ihrer spezifischen Eigenheit erhalten.

Zum Hintergrund des Projekts

Die seit vielen Jahren etablierte Trägerschaft von Kinderbetreuungseinrichtungen durch Elternvereine bietet seit je her die Struktur der sozialen Integration und Stärkung von Familienkompetenzen. Vereine, durch Familien organisiert und geführt, sichern für die Zukunft die ehrenamtliche Gemeinwohlorientierung und die Bildung und Weiterbildung sozialen Kapitals für die lokale Ebene. **Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf** ist seit Anbeginn ein herausragendes Ziel in Elternvereinen. Da in den Elternvereinen mittlerweile annähernd alle Eltern berufstätig sind, bedeutet die Übernahme eines Vorstandsamtes **ein großes zusätzliches Engagement** neben den eigenen beruflichen und familiären Verpflichtungen. Die Vorstände übernehmen für ihre Amtszeit die Verantwortung und die gesetzliche Vertretung für ihren Verein. In der Regel wechseln die Vorstände jährlich. Neue Vorstände müssen sich immer wieder mit vielerlei Fragen im Allgemeinen sowie rechtlichen Grundlagen im Speziellen auseinander setzen. Diese Anforderungen führen zu stetig anwachsenden Beratungsgesprächen im Verbund. Allerdings kann die Beratung nur einen Teil der Fragen und Probleme auffangen. **Das Grundproblem liegt vielmehr in der fehlenden Kontinuität des Vereinslebens**. Ausgehend von diesen besonderen Begebenheiten hat der Verbund Bremer Kindergruppen e.V. das Projekt TräGA entwickelt. Nach einer einjährigen Pilotphase mit elf teilnehmenden Vereinen im Jahr 2011, wurden in 2012 sieben weitere Vereine aufgenommen und das Projekt als Modellprojekt fortgeführt. **TräGA zeichnet sich besonders durch seinen beteiligungsorientierten Ansatz in der Umsetzung und Arbeitsweise aus.**